



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Zeichenunterricht zu Ende des neunzehnten Jahrhunderts

Schoop, U.

Zürich, 1893

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75821](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75821)

Vorwort.

Der Zeichenunterricht an den öffentlichen Schulen hat in den letzten Decennien so grosse Wandelungen durchgemacht, dank der Erkenntnis von der grossen Bedeutung desselben auch für die Volkswohlfahrt, dass es sich wohl verlohnt, zu untersuchen, worin dieselben bestehen, resp. zu zeigen, welches die Forderungen sind, die im Gegensatze zu früher heute an einen guten Schulzeichenunterricht gestellt werden. Die Kenntnis dieser Forderungen zu vermitteln, ist vorab Aufgabe des Seminarzeichenunterrichts, was bedingt, dass an den Lehrer- und Lehrerinnenseminarien künftig der Methodik des Zeichenunterrichts der gebührende Platz eingeräumt wird, wie das in der jüngsten Zeit auch das österreichische k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht durch seine Verordnung vom 28. September 1891 gethan hat. Aber auch die bereits in der Praxis stehenden Volksschullehrer, die am Seminar keinen Unterricht in der Methodik des Zeichenunterrichts gehabt haben, können die Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Zeichenunterrichts nicht negieren, wenn sie sich im Gebiete der Methodik auf dem Laufenden erhalten wollen.

Meine zunächst für das Lehrerinnenseminar und die Lehramtskandidaten der Kunstgewerbeschule in Zürich berechneten Vorträge setzen sich zur Aufgabe, die Kenntnis der Forderungen des modernen Zeichenunterrichts und der

durch dieselben bedingten Methode mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse zu vermitteln; dessenungeachtet hoffe ich, dass dieselben auch in weitem Kreisen sich Freunde erwerben werden. — Mit Arbeit überhäuft, war es mir sehr angenehm, dass mein Kollege, Herr Professor Birchmeier in Chur, die Bearbeitung der Abschnitte VII, 4—8, VIII und IX übernahm und damit die Veröffentlichung der Arbeit noch vor Schluss des Schuljahres ermöglichte.

Zürich, im Dezember 1892.

Der Verfasser.